



Japanologie Frankfurt am Main

Vortrag Prof. Dr. Raji C. Steineck (Japanologie Zürich): "Atomkraft in Japan - Anmerkungen aus technikethischer Sicht"

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO)

Neben der Gentechnik ist die Atomkraft die exemplarische Großtechnologie des 20. Jahrhunderts. Mit dem Vordringen der exakten Naturwissenschaft in die Mikrodimensionen der Materie und des Lebens schien das vormals Undenkbare für den Menschen in greifbare Nähe gerückt zu sein. Doch die so gewonnene Machtfülle rief zugleich auch das Gefühl des Unheimlichen auf den Plan. Dass die Bedenken gegen beide Technologien schnell und gerne mit grundsätzlichen Voten gegen die technische Zivilisation verbunden wurden und werden - Ōe Kenzaburōs "Waldeinsiedler im Atomzeitalter" ist nur ein Beispiel - hat es umgekehrt den Befürwortern leicht gemacht, sich als Vertreter objektiver Rationalität, also der Vernunft, zu stilisieren.

Gegen die Vernunft steht dann angeblich nur ein subjektives Gefühl: eine Konstellation, die, so suggeriert das rhetorische Schema, durch Aufklärung im Sinne der Vernunft (also der Atomkraft) aufzulösen ist. Die japanische Variante dieses Schemas lief, wie die Soziologin Yuasa Masae demonstriert, in der Nachkriegszeit auf Folgendes hinaus: Gerade weil Japan durch die Verhaftung in irrationalen und vormodernen Denkweisen Unglück über die Welt und die Atombomben von Hiroshima und Nagasaki über sich gebracht hatte, musste es durch die friedliche Nutzung der Atomkraft zeigen, dass es nun auf der Seite der Wissenschaft und der Vernunft stand.

Aber ist Atomkraft tatsächlich vernünftig? Dieser Frage soll hier aus technikethischer Perspektive nachgegangen werden. Dabei wird im Ausgriff auf japanische wie deutsche Diskussionen der Technikethik gezeigt, worin die partielle Rationalität der Option Atomenergie besteht und wo ihre prinzipiellen Grenzen liegen. Zugleich geht es um die kritische Prüfung der Gefühle, die auf beiden Seiten die Voten zur Atomkraft mit motivieren und verstärken.

Datum: 1. Juni 2011, 18:00-19:30 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Jüg - H 14

geändert am 17. Februar 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 17. Februar 2012, 12:31

[http://www.uni-](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Fukushima/Fukushima_Sonderveranstaltungen_1/fukushima_Sonderveranstaltung_R_C_Steineck.html)

[frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Fukushima/Fukushima_Sonderveranstaltungen_1/fukushima_Sonderveranstaltung_R_C_Steineck.html](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Fukushima/Fukushima_Sonderveranstaltungen_1/fukushima_Sonderveranstaltung_R_C_Steineck.html)